

Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe Leserin, lieber Leser,

während Dich diese Seiten erreichen, habe ich das hochsommerliche Berlin bereits verlassen und befinde mich im Auftrag der OSZE zur Wahlbeobachtermission in die Ukraine. Schon gestern Abend, nach meiner Rede zur Sukzessivadoption, habe ich den Flieger von Berlin über Frankfurt nach Kiew genommen. Heute stehen unter anderem ein Treffen mit den Präsidentschaftskandidaten, Vertretern der Medien und der Zivilgesellschaft sowie dem deutschen Botschafter in der Ukraine auf der Agenda. Via Facebook (www.facebook.com/brunner.spd) werde ich, sofern die Internetverbindungen es zulassen, meine Erfahrungen und Eindrücke in einer kleinen Ukraine-Serie festhalten.

Im Rahmen der zweiten und dritten Lesung des Gesetzentwurfes zur Sukzessivadoption habe ich in meiner gestrigen Plenarrede erneut unterstrichen, dass es die Verantwortung und Fürsorge der Eltern sowie ein stabiles Familienverhältnis sind, welche das Kindeswohl bestimmen. Ob das Kind ein oder zwei Mütter und Väter hat, ist zweitrangig. Mit dem Gesetz tragen wir nicht nur den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts Rechnung, sondern machen einen weiteren Schritt hin zu einer vollständigen Abschaffung bestehender Diskriminierungen gegenüber gleichgeschlechtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Meine Rede kannst Du Dir unter <http://dbtg.tv/fvid/3440296> oder auf meiner Internetseite ansehen.

Herzliche Grüße,
Dein



Karl-Heinz Brunner

NEUES AUS DEM BUNDESTAG

MEHR GERECHTIGKEIT BEI DER RENTE

Heute haben wir im Bundestag das Rentenpaket verabschiedet. Ein großer Erfolg für die SPD, die hart und erfolgreich verhandelt hat. Der Dank gilt vor allem unserer Arbeitsministerin Andrea Nahles, die mit dem Pakt ein wichtiges Wahlversprechen für uns durchgesetzt hat. Das Rentenpaket enthält nicht nur die abschlagsfreie Rente nach 45 Beschäftigungsjahren. Wir erkennen zudem die Erziehungsleistungen von Müttern und Vätern besser an, deren Kinder vor 1992 geboren wurden.



ANSTEHENDE TERMINE

25.05.2014

Wahlen zum Europäischen Parlament

Zeit: von 8 bis 18 Uhr

Ort: In Deinem Wahllokal oder per Briefwahl

29.05.2014

Roter Vatertag in Sonthofen mit Kinderprogramm

Beginn: ab 11 Uhr

Ort: An der alten Turnhalle in der Frühlingsstraße in Sonthofen

31.05.2014

Neu-Ulmer Stadtfest

Die 36. Ausgabe des Stadtfestes verspricht wieder einer der Höhepunkte des Neu-Ulmer Veranstaltungskalenders zu werden. Um 11.30 findet auf dem Rathausplatz der Fassanstich statt. Neben Oberbürgermeister Noerenberg ist **Karl-Heinz Brunner** dabei.

Beginn: ab 11 Uhr

Ort: Rathaus-, Petrus- und Johannesplatz in Neu-Ulm

Darüber hinaus können alle Versicherten davon profitieren, dass die Erwerbsminderungsrente verbessert wird und künftig mehr Geld für Reha-Leistungen zur Verfügung steht.

VERBOT DES ANBAUS GENTECHNISCH VERÄNDERTER PFLANZEN IN DEUTSCHLAND

Als Mitglied des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz freue ich mich hierüber besonders: Die Koalitionsfraktionen haben sich in einem gemeinsamen Antrag darauf geeinigt, auf europäischer Ebene die Möglichkeit für ein nationales Verbot von Grüner Gentechnik anzustreben. Es soll ein sogenanntes *Opt-out* eingeführt werden. Das heißt, die einzelnen Mitgliedstaaten sollen ein nationales Anbauverbot gentechnisch veränderter Organismen erlassen können. Der Antrag ist ein Erfolg für die SPD. Noch im Januar haben die CDU-geführten Ressorts in der Bundesregierung ein generelles europaweites Anbauverbot verhindert. Nun stimmt die Unionsfraktion einem nationalen Verbot der grünen Gentechnik in Deutschland zu.

VERHANDLUNGEN ZUM FREIHANDELSABKOMMEN TRANSPARENT GESTALTEN

Die Verhandlungen zu einem europäisch-amerikanischen Freihandelsabkommen (TTIP) haben in dieser Woche auch im Bundestag eine Rolle gespielt. Wir wollen – zusammen mit unserem Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel – diese Chance ergreifen, um zwischen den zwei größten Handelsräumen der Welt Spielregeln für den internationalen Markt zu setzen und europäischen Unternehmen einen besseren Zugang zum US-amerikanischen Markt zu ermöglichen. Auch wenn die öffentliche Debatte darüber mitunter von Angst oder sogar Desinformation beherrscht wird, steht eines doch fest: Durch das Abkommen dürfen sich europäische Standards, beispielsweise im Verbraucherschutz, keinesfalls verschlechtern. Ein Schlüssel zu erfolgreichen Verhandlungen liegt in der Transparenz des Prozesses. Dazu hat Wirtschaftsminister Gabriel ein nationales Beratergremium zusammengestellt, welches wir in der Bundestagsfraktion durch einen eigens geschaffenen Berichterstattungskreis begleiten werden.

ENDSPURT IM EUROPAWAHLKAMPF

Der Spitzenkandidat der Sozialdemokraten für die Europawahl Martin Schulz macht weiterhin einen tollen Wahlkampf. Bei seinen Veranstaltungen und Auftritten quer durch Europa überzeugt er mit klarer Sprache und einem guten politischen Programm. In den zwei TV-Debatten ist er als Sieger vom Platz gegangen.

Die Bedeutung des Friedensprojekts Europa ist gerade in der aktuellen Krise um die Ukraine deutlich geworden. Trotzdem zeigen Umfragen zufolge über 60 Prozent der deutschen Wahlberechtigten bislang kein oder nur geringes Interesse an der Wahl zum europäischen Parlament. Das kann fatale Folgen haben, denn eine geringe Wahlbeteiligung würde insbesondere den populistischen Protestparteien in die Karten spielen. Deshalb mein Appell: Nutze Dein Wahlrecht und fordere auch Deine Verwandten und Bekannten auf, es Dir gleich zu tun!



KURZ NOTIERT

„SOZIALISTISCHE VERFOLGUNG DES CHRISTENTUMS“

In einer Wahlkampfveranstaltung haben sich der CSU-Europaaabgeordnete Markus Ferber und Prälat Dr. Wilhelm Imkamp auf drastische Weise zur Rolle der Sozialdemokratie geäußert. So wurde der Spitzenkandidat Martin Schulz als „dieser Buchhändler aus Würselen“ verunglimpft, die SPD als Teil ominöser „linker Kräfte“ bezeichnet, zudem war die Rede von einer „sozialistischen Verfolgung des Christentums“ und dem Streben nach einem „christenfeindlichen Europa“. Dies ist nicht hinnehmbar. Wer solche Äußerungen von sich gibt, hat weder aus der Geschichte gelernt, noch die Rolle Sozialdemokratie in Deutschland verstanden. Meine Pressemitteilung findest Du hier: <http://karlheinzbrunner.de/meldungen/>

MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

karl-heinz.brunner@bundestag.de

Telefon: 030 / 227 75055

Fax: 030 / 227 70055

www.karlheinzbrunner.de